



Gemeinnützige Gesellschaft
Kölner Karneval

Gemeinnützige Gesellschaft des Kölner Karnevals mbH · Maarweg 134 · 50825 Köln

An
die Kämmerei der Stadt Köln
z. Hd. Frau Margrit Herzberg
Venloer Str. 151-153

50672 Köln

Maarweg 134
50825 Köln

T +49 221 57400-0
F +49 221 57400-36
info@koelnerkarneval.de
www.koelnerkarneval.de

Geschäftsführer
Christoph Kuckelkorn
Klaus Müller
Dr. Joachim Wüst

Sitz und Gerichtsstand Köln

HRB 18652

Steuer-Nr.: 217/5955/0844

USt-IdNr. DE122792845

Freitag, 27. November 2020

Sehr geehrte Frau Herzberg,

ein Winter in Köln ohne Karneval war viele, viele Jahre undenkbar. In einigen Kriegsjahren mussten Veranstaltungen abgesagt werden, so zuletzt im Jahre 1990/91. Der Karneval ist jedoch weit mehr als die Summe seiner Veranstaltungen, und die Menschen in Köln sehnen sich nach dieser 5. Jahreszeit mit ihrer Vielfalt, ihrer Farbenfreude, der Geselligkeit und den unendlich scheinenden Möglichkeiten, für sich die Facetten dieses außergewöhnlichen Brauchtums zu entdecken oder sich einfach befreit amüsieren zu können.

Für die Stadt Köln und die Gewerbetreibenden der Stadt ist der Karneval zudem ein signifikanter Wirtschaftsfaktor und erhöht die Strahlkraft Kölns im In- und Ausland spürbar. Ein Höhepunkt der karnevalistischen Session ist in jedem Jahr der Rosenmontagszug, welcher allein regelmäßig mehr als eine Million Menschen an die Wegstrecke zieht.

Im kommenden Jahr wird Köln und werden den Jecken dieser Höhepunkt durch die anhaltende Corona-Pandemie genommen werden. Ein großer Verlust für die Stadt und die Menschen aus Köln sowie aus nahezu allen Ecken der Welt, in denen Jecken vor Übertragungsmedien sitzen und sich daran erfreuen.

Den Karneval sichtbar zu machen, ohne Gefahren für eine weitere Verbreitung des Virus heraufzubeschwören, muss jedoch auch in diesen Zeiten ein realer Anspruch des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V. sein. Und in einer Session, in denen keine Veranstaltungen in den vielen Sälen der Stadt stattfinden können, in denen der Straßenkarneval, wenn überhaupt, nur mit starken Einschränkungen erlebbar sein wird, die Lokale und Kneipen entweder weiterhin geschlossen oder stark reglementiert sein werden und das Aushängeschild, der Große Rosenmontagszug, ausfallen wird, müssen neue Lösungen gefunden werden.

Sparkasse KölnBonn
IBAN DE 8037 0501 9800 1378 2966
BIC COLSDE33

Kreissparkasse Köln
IBAN DE 0737 0502 9900 0001 2315
BIC COKSDE33

Seite 1 von 4
Volksbank Köln Bonn eG
IBAN DE 0938 0601 8663 0098 2016
BIC GENODED1BRS



Der Rheinische Karneval wurde 2015
in das bundesweite Verzeichnis des
immateriellen Kulturerbes aufgenommen.



Das Festkomitee plant daher, die Straßen und Plätze Kölns in den sechs Wochen vor Aschermittwoch mit den beliebten Leuchtfiguren zu schmücken, die sonst den Zugweg umrahmen. Gerade in dieser Session können wir so den Karneval sichtbar machen und den Menschen zeigen, dass der Karneval eben wirklich mehr ist als die Summe seiner Veranstaltungen. Vor diesem Hintergrund beantragen wir hiermit, auch für die laufende Session den Zuschuss der Stadt Köln für die Straßendekoration in Höhe von €26.500,- zu erhalten.

Durch den Ausfall der Veranstaltungen ist diese Session auch für das Festkomitee und die angeschlossene Gemeinnützige Gesellschaft des Kölner Karnevals mbH eine sehr schwere Zeit. Trotz des Ausbleibens der wesentlichen Einnahmen während der Session möchte das Festkomitee den Menschen in dieser Zeit etwas Hoffnung geben und nicht zuletzt auch ein Lächeln ins Gesicht zaubern, wenn er durch den Anblick unserer Leuchtfiguren an andere, bessere Zeiten erinnert wird.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür stark machen, den Kölnerinnen und Kölnern ein Stück von dieser Leichtigkeit zurückzugeben, die diese Stadt ausmacht. Und nicht zuletzt, hoffen wir auf eine Session 2021/22, die wir gemeinsam in unbeschwerter und fröhlicher Art und Weise feiern können.

Köln, den 30.11.2020

Mit besten Grüßen,

i. V. G. R. A. S. K.